

## DER POSAUNENCHORVERBAND

Die Posaunenchöre der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens sind in der „Sächsischen Posaunenmission e.V.“ (SPM) organisiert. Der Verein hat eine Geschäftsstelle in Dresden und, im Land verteilt, vier Landesposaunenwarte, die in ihrer Region die Ansprechpartner sind.

Die SPM organisiert Weiterbildungen wie die Jungbläser-schule, Lehrgänge und Freizeiten, bringt Noten, Gottesdienstprogramme und Unterrichtsmaterialien heraus, verteilt Notenhefte und Zubehör und gibt Hilfestellungen für Posaunenchöre. Nähere Informationen sind auf der Webseite des Vereins: [www.spm-ev.de](http://www.spm-ev.de) zu finden.

Die Posaunenchöre sind vor ca. 150 Jahren entstanden. Heute gibt es bundesweit mehr als 100.000 Bläser in ca. 6.000 Posaunenchören. Allein in Sachsen spielen in 433 Posaunenchören ungefähr 6.000 Bläser aus allen Altersgruppen. Dazu gehören Jungen und Mädchen, Männer und Frauen, ganze Familien und Singles – eine wirklich bunte Gruppe.



So bunt die Gruppe, so farbenfroh auch die Musik, die gemacht wird: von Chorälen und alten Tanzsätzen über Chor- und Instrumentalmusik der letzten vier Jahrhunderte bis hin zu Spirituals, Pop und Swing.

Posaunenchöre proben und musizieren gemeinsam für ein schönes Ziel: Sie gestalten Gottesdienste aus. Und sie gehen hinaus: Ob beim Turmblasen, auf dem Weihnachtsmarkt, bei Lehrgängen und Freizeiten, beim Bläserkonzert oder zum Ständchen im Pflegeheim, bei Aufritten zu Stadtfesten, Jubiläen und Hochzeiten – Posaunenchöre sind an vielen Stellen zu hören und zu sehen.

## ANMELDUNG | KONTAKT

Der Chorleiterlehrgang findet in der Regel in der Sächsischen Landesmusikakademie auf Schloss Colditz statt. Anmeldungen zu den Lehrgangswochenenden sind unter [www.spm-ev.de/Veranstaltungen](http://www.spm-ev.de/Veranstaltungen) möglich. Auskünfte erteilen die Landesposaunenwarte. Weitere Infos sind auf der Website unter [www.spm-ev.de/bildung/chorleiterausbildung](http://www.spm-ev.de/bildung/chorleiterausbildung) zu finden.



Kontakt:  
LPW Jörg-Michael Schlegel  
Telefon (034203) 621 82  
[joerg-michael.schlegel@spm-ev.de](mailto:joerg-michael.schlegel@spm-ev.de)



SÄCHSISCHE  
POSAUNEN  
MISSION e.V.

Käthe-Kollwitz-Ufer 97 · 01309 Dresden  
Tel. (0351) 31 86 444 · Fax (0351) 31 86 449  
[posaunenmission@spm-ev.de](mailto:posaunenmission@spm-ev.de) · [www.spm-ev.de](http://www.spm-ev.de)



SÄCHSISCHE  
POSAUNEN  
MISSION e.V.

# CHOR LEITER LEHRGANG

Aus- und Weiterbildung |  
D-Prüfung

## AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Posaunenchöre der Sächsischen Posaunenmission werden zum größten Teil ehrenamtlich geleitet. Für die Qualifizierung der Chorleiterinnen und Chorleiter gibt es eine ganze Reihe unterschiedlicher Angebote:

- Der **Praxistag Chorleitung** ist ein halbtägiges Seminar zum Trainieren und Erlernen von Grundlagen der Posaunenchorleitung.
- Beim **Seminartag Chorleitung**, einem Tagesseminar, werden wechselnde Themen vertieft behandelt. Häufig sind dazu externe Fachdozenten eingeladen. Der Seminartag ist besonders als Weiterbildung für Chorleiterinnen und Chorleiter geeignet.
- Der **Chorleiterlehrgang** ist eine auf zwei Jahre angelegte Grundausbildung. Bläserinnen und Bläser, die einen Posaunenchor leiten möchten, können hier Schritt für Schritt die elementaren Aspekte der Chorleitung erlernen. Zum Abschluss des Lehrgangs kann eine Prüfung abgelegt werden.
- Seit 2019 ist diese Prüfung als kirchenmusikalische **D-Prüfung** der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens anerkannt.
- Eine vertiefte Ausbildung bietet die Hochschule für Kirchenmusik in Dresden an. Dort ist es möglich, im Direkt- und Fernstudium einen Abschluss **Kirchenmusik C** im Teilbereich Posaunenchorleitung (Spartenabschluss) oder auch als Vertiefungsrichtung (Ergänzung des C-Abschlusses) abzulegen.



## CHORLEITERLEHRGANG

Der Chorleiterlehrgang ist sozusagen die „Grundschule“ für angehende Chorleiter. Jede Bläserin und jeder Bläser, die/der einen Posaunenchor leiten will oder einfach am Thema interessiert ist, kann sich anmelden. Für die Durchführung sind die Landesposaunenwarte der SPM zuständig.

Der Lehrgang erstreckt sich über vier Wochenenden, jeweils im März und im November eines Jahres, also ca. über zwei Jahre. Der Einstieg kann in jedem Kalenderjahr zum Märzwochenende erfolgen. Es ist auch möglich, zwischendurch zu pausieren und die fehlenden Wochenenden später nachzuholen.

Im Frühjahrswochenende steht die Vermittlung der Lerninhalte im Mittelpunkt. Gearbeitet wird vorwiegend in der Gruppe. Im Herbst ist dann Gelegenheit, das Erlernete zu vertiefen und zu praktizieren. Bei der Gestaltung des Gottesdienstes in einer Colditzer Kirche übernimmt dann jeder Teilnehmer einen musikalischen Part als Chorleiter. Zwischen den Lehrgangswochenenden suchen sich die Teilnehmenden Gelegenheiten, praktische Erfahrungen zu sammeln und das theoretische Wissen auszubauen. Gegebenenfalls sind die LPW bei dieser Suche behilflich.

Am Ende des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, eine kirchenmusikalische Prüfung zum Posaunenchorleiter (D) abzulegen. Die theoretische Prüfung (Klausur) findet zum Abschluss des Herbstwochenendes statt. Die praktische Prüfung wird in der Regel im Heimatposaunenchor abgelegt.



## D-PRÜFUNG

Folgende Unterrichtsinhalte und Themen werden im Lehrgang behandelt:

### Chorleiterischer Bereich

- Schlagtechnik und Dirigieren
- Chorleitung als Instrumentalist
- Probenmethodik
- Musiklehre und Gehörbildung
- Komponisten und Epochen

### Theologischer Bereich

- Hymnologie
- Liturgik

### Bläterspezifischer Bereich

- Instrumentenkunde, Tonerzeugung, Blas- und Atemtechnik
- Geschichte der Posaunenchorarbeit und der Sächsischen Posaunenmission
- Literaturkunde, Standardliteratur

